

knip.

Bericht vom

18. IfGB-Forum Spirituosen

und Brennerei

über den Vortrag von

Dagmar Rauchfuss

Schlauch- und Armaturentechnik



Dr. Dirk Hofmann

antioxidative Potenzial bestimmt man künftig mittels ESR (Elektronenspinresonanz). Das Sensorikpanel charakterisierte alterungsbedingte Veränderungen in Geruch und Geschmack.

Bei der Untersuchung der Farbveränderungen von Fruchtlikören wurden die Proben bei 40 °C erhitzt und Farbwerte an 23 Tagen bestimmt. Bei manchen Likören war die Farbveränderung deutlich erkennbar, bei anderen kaum. Im Stresstest zeigten sich die Obstbrände sehr robust. Fuchs führte dies auf den starken oxidativen Stress während der Destillation zurück, sodass der für die Studie angewandte Stresstest für das Destillat wenig beeindruckend war. Die bisherigen Ergebnisse sind vielversprechend, manch eine Methode muss vor dem Langzeittest allerdings noch angepasst werden.

Dr. Dirk Hofmann, Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg, stellte mit Prozessoptimierung in der Brennerei mit zeitgemäßen Methoden einen multivariaten Forschungsansatz vor. Als Beispiel präsentierte er die aromatische Verbesserung von Haselnussgeist. Mit einem klassischen Ansatz hätte man einzelne Parameter, z.B. Rösttemperatur der Nüsse, Röstdauer, Wasserzusatz zu Neutralalkohol bei der Extraktion und Standzeit des Ansatzes in einzelnen Versuchsreihen separat verändert. Ein zeit-, personal-, rohstoffaufwendiges und damit teures Unterfangen. „Mit der Veränderung einzelner Faktoren hätten wir Jahre gebraucht, um zu Ergebnissen zu kommen“, sagte der Referent. Er wendete die RSM (Response-Surface-Methode) mit

statistischer Versuchsplanung und -auswertung an. Dabei können Fragen viel detaillierter aufgenommen werden, z.B. Zeitpunkt der Ernte, Nussorte, Lagerdauer, Röstung in der Schale oder nach dem Knacken? Werden ganze oder gemahlene Nüsse geröstet? Die Software gliedert eine schier unendliche Datenmenge in überschaubare Segmente. „Statistische Versuchsplanung ist nicht neu“, betonte Dr. Hofmann.

Neu hingegen sei, dass man nur die wichtigsten Versuche durchführt. „Es geht nicht darum, den idealen Punkt praktisch zu prüfen, sondern die Zusammenhänge als Ganzes zu modellieren und dann den erarbeiteten idealen Punkt zu testen.“ Im Mittelpunkt der Betrachtung stand die Frage, welches die ideale Form der Röstung ist, um einen aromastarken Haselnussgeist mit Kakao- und Röstnoten zu erzielen. Bei der Röstung ganzer Haselnüsse in niedrigem Temperaturbereich ergaben sich angenehme Röstnoten. Die Versuche mit Röstungen bei 110 bis 150 °C wurden mittels einer Kontrollmessung bei 130 °C überprüft. Die idealen Kakaonoten brauchten aber höhere Temperaturen. Um zu diesen und anderen Erkenntnissen zu gelangen, benötigte man nur 18 Versuche mit je 100g Haselnüssen. „Ich möchte anregen, nicht einzelne Parameter zu verändern, sondern ganzheitlich zu denken. Daten sind nicht gleich Information. Sie müssen sie auswerten und interpretieren“, gab Dr. Hofmann zu bedenken. Es sei selten, dass sich Ergebnisse linear verändern, wenn sich die Einflüsse linear veränderten. „Sie haben die grundsätzlichen Informationen, Sie kennen Ihre Verfahrensbedingungen. Den Versuchsplan erstellt

dann das Programm für Sie“, sagte er abschließend.

Schläuche und Armaturen

Dagmar Rauchfuss, Knip, Berlin, stellte **Armaturen und Schlauchleitungen für die Spirituosenproduktion** vor: „Wir sind typischer technischer Handel.“ Die Hauptleistung ihres Unternehmens sei neben dem Verkauf von Schlauchleitungen und Armaturen der dazu gehörende produktbezogene Service. Rauchfuss stellte unterschiedliche Anforderungen an Schlauchleitungen vor und beschrieb die Auswahlkriterien. Unter anderem sei die Beständigkeit gegen Durchflussmedien zu gewährleisten. Weiterhin sollten Betriebs- und Außentemperatur sowie Betriebsdruck berücksichtigt werden. Auch die Frage, welche Armaturen wie in den Schlauch eingebunden werden, sollte Berücksichtigung finden. Rauchfuss stellte unterschiedliche Schlauchkonstruktionen und -materialien vor. Jede Schlauchleitung brauche ihre eigene Gefährdungsbeurteilung und muss regelmäßig vom Sicherheitsbeauftragten überprüft werden.

Besonders die Bilder aus einer Schlauch-Endoskopie waren sehr beeindruckend, bringen sie häufig erst massive Schäden an den Tag, die z.B. durch das falsche Reinigungsmittel verursacht werden.

Marketing

Theo Lighthart, Freimeisterkollektiv, Berlin, präsentierte **Das Freimeisterkollektiv – Zusammenschluss von Individualisten**. „Es gibt immer mehr Start-ups, aber auch immer noch eine große Anzahl traditioneller Kleinbrenner“, erläuterte der Referent das offene Netzwerk. „Wir wollten



Dagmar Rauchfuss

Unten links: Abmoderation Wiebke Kühnemann und Mike Spandern

Unten rechts: Fachausstellung im VLB-Foyer



Weitere Informationen und Infoblätter finden Sie unter: www.knip-berlin.de

Schlauchleitungen Mobile Prüfungen vor Ort

knip.

Eine besondere Dienstleistung ist die mobile Schlauchprüfung vor Ort. Als registrierter Betrieb ist Knip berechtigt, Schlauchprüfungen durchzuführen und Prüfbescheinigungen nach TRBS 1201 auszustellen.

Die Registrierung autorisiert das Unternehmen zur Verwendung der Prüfplakette nach BGI 572. Zur Sicherung dieser Anforderungen sind Mitarbeiter „befähigte Personen nach § 2 Abs. 7 BetrSichV für die Prüfung von Schlauchleitungen nach §§ 10, 14 und 15 BetrSichV“.



Schlauchprüfung vor Ort

- Mobiler Service durch qualifiziertes Prüfpersonal
- Vor Ort- Prüfung reduziert Stillstandzeiten, da die Schlauchleitungen nur für den Zeitraum der jeweiligen Prüfung ausgebaut werden müssen
- Hohe Prüfkapazitäten pro Tag

Wiederholungs-Prüfung

- Zuverlässige Beurteilung gebrauchter Komponenten
- Kontinuierliche Sicherheit für bestehende Anlagen

Schlauchwartung

- Kundengerechtes Schlauchmanagement
- Aufnahme und Dokumentation der verbauten Schlauchleitungen sorgt für Sicherheit und Transparenz beim Betreiber
- Wartungsvertrag für Wiederholungsprüfungen
- Besonders attraktive Konditionen für längerfristige Wartungsverträge (ab 24 Monate Laufzeit)

Erst-Prüfung

- Geführte Sicherheit durch den Fachbetrieb schützt den Anlagenbetreiber
- Lückenlose Dokumentation der in der Anlage verbauten Schlauchleitungen

Schlauchmontage

- Umfangreiches Sortiment
- Schnelle Reaktionszeit bei Neu- und Ersatzlieferungen
- Anwendungsberatung vor Ort durch Fachberater für Schlauch- und Armaturentechnik sichert optimale Lösungen für alle Einsatzfälle

Wiederkehrende Prüfung



knip. Handel
Lösungen
Services

Knip GmbH & Co. KG
Alt-Reinickendorf 52
13407 Berlin

Fon 030.498 57 68-0
Fax 030.498 57 68-9

www.knip-berlin.de
info@knip-berlin.de

Schlauchleitungen Änderung der BetrSichV

knip.



Änderung der Betriebssicherheitsverordnung

Der Arbeitgeber hat gemäß § 3 Absatz 3 BetrSichV vor der Verwendung von Arbeitsmitteln eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen.

Daraus resultierend muss der Betreiber die Prüfungen, Prüfumfänge und -fristen für seine Arbeitsmittel festlegen. Die Umsetzung in Bezug auf Dokumentation und Einstufung der angemessenen Prüffristen stellen hierbei einen erheblichen Aufwand dar.

Verstöße gegen die in der BetrSichV genannten Pflichten gelten als Ordnungswidrigkeit (§ 22 BetrSichV) und können ggf. zum Strafbestand werden (§ 23 BetrSichV).

Für die im Juni 2015 in Kraft getretenen Änderungen besteht sofortiger Handlungsbedarf, da keine Übergangsfristen gelten.

Wir unterstützen Sie bei der rechtssicheren und wirtschaftlichen Umsetzung:

- Individuelle Schlauchkonzepte
- Endoskopische Schlauchprüfung
- Wiederkehrende Prüfung von Schlauchleitungen
- Schlauchregistrierung

knip. Handel
Lösungen
Services

Knip GmbH & Co. KG
Alt-Reinickendorf 52
13407 Berlin

Fon 030.498 57 68-0
Fax 030.498 57 68-9

www.knip-berlin.de
info@knip-berlin.de

knip. Handel
Lösungen
Services

Knip GmbH & Co. KG
Alt-Reinickendorf 52
13407 Berlin

Fon 030.498 57 68-0
Fax 030.498 57 68-9

www.knip-berlin.de
info@knip-berlin.de